

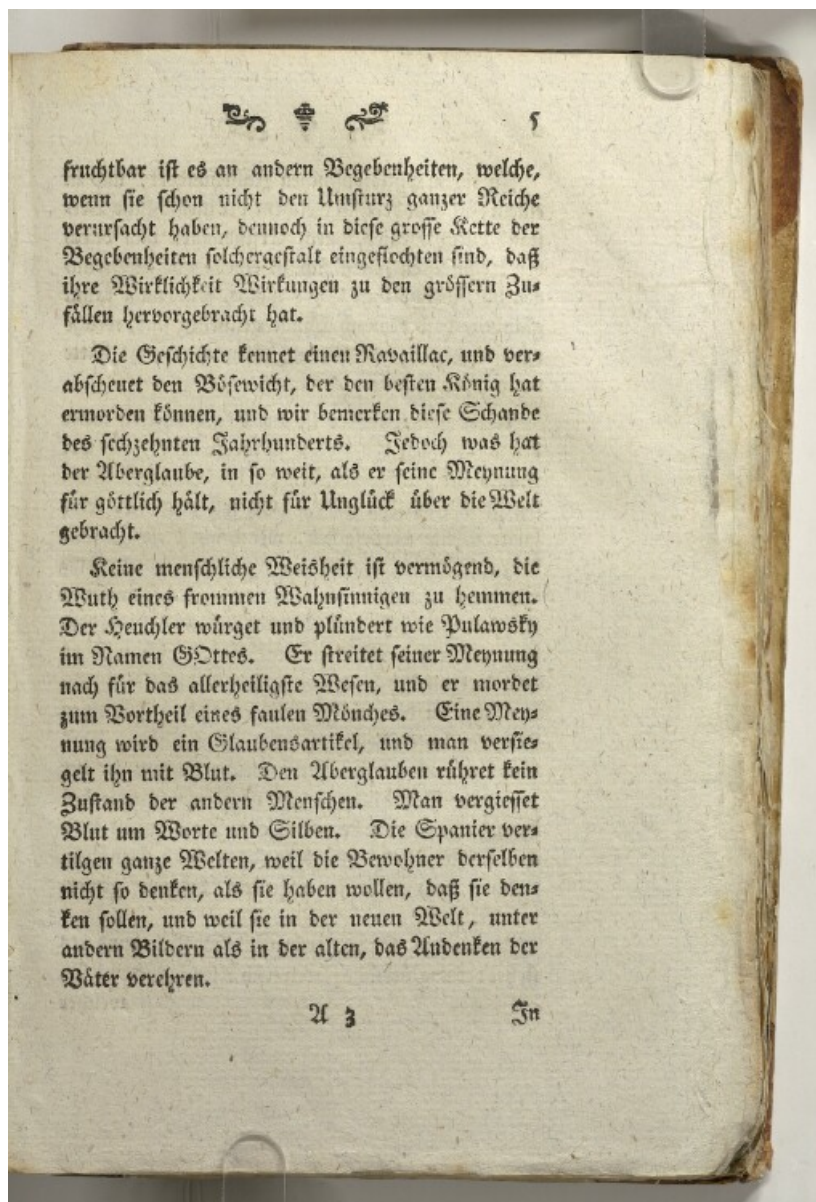
Titel: Besondere Nachrichten von den Opfern der Staaten sowohl als auch von den Opfern der Gerechtigkeit dieses Achtzehnten Jahrhunderts; besonders aber von denen in Dännemark in diesem Jahre hingerichteten gewesenen Grafen Struensee und von Brandt.

Citation: "Besondere Nachrichten von den Opfern der Staaten sowohl als auch von den Opfern der Gerechtigkeit dieses Achtzehnten Jahrhunderts; besonders aber von denen in Dännemark in diesem Jahre hingerichteten gewesenen Grafen Struensee und von Brandt.", i *Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 19*, Pelim [Flensborg], 1772, s. 5. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-2_019-shoot-w2_019_002_p5_bZONE1282847/facsimile.pdf (tilgået 16. maj 2024)

Anvendt udgave: Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 19

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)



fruchtbar ist es an andern Begebenheiten, welche, wenn sie schon nicht den Umsturz ganzer Reiche verursacht haben, dennoch in diese grosse Kette der Begebenheiten solcheracstalt eingeflochten sind, dass ihre Wirklichkeit Wirkungen zu den grössern Zufällen hervorgebracht hat.

Die Geschichte kennet einen Navailac, und verabscheuet den Bösewicht, der den besten König hat ermorden können, und wir bemerken diese Schande des sechzehnten Jahrhunderts. Jedoch was hat der Aberglaube, in so weit, als er seine Meynung für göttlich hält, nicht für Unglück über die Welt gebracht.

Keine menschliche Weisheit ist vermögend, die Wuth eines frommen Wahnsinnigen zu hemmen. Der Heuchler würgt und plündert wie Pulawsky im Namen Gottes. Er streitet seiner Meynung nach für das allerheiligste Wesen, und er mordet zum Vortheil eines faulen Mönches. Eine Meynung wird ein Glaubensartikel, und man versiegelt ihn mit Blut. Den Aberglauben rühret kein Zustand der andern Menschen. Man vergiesset Blut um Worte und Silben. Die Spanier vertilgen ganze Welten, weil die Bewohner derselben nicht so denken, als sie haben wollen, dass sie denken sollen, und weil sie in der neuen Welt, unter andern Bildern als in der alten, das Andenken der Väter verehren.